



16.01.2025

ANTRAG

Vervollständigung des ehemaligen Lindenrondells auf der Theresienwiese

Der Bezirksausschuss 2 möge beschließen:

Bezugnehmend auf die Einschätzung der Unteren Denkmalschutzbehörde in der Antwort auf Frage 9 im BA-Antrag 20-26 / B 002-26 B 04970 (Dezember 2024) fordert der Bezirksausschuss:

- 1. Die Wiederherstellung des historischen Baumbestands von vor 1962 (äußere Lindenreihe zwischen Pettenkofer- und Uhlandstraße) wird geprüft.**
- 2. Das historische Lindenrondell wird durch Pflanzung von drei Linden wieder vervollständigt.**

Begründung:

Bäume sind der wichtigste Faktor für das städtische Mikroklima. Jeder Baum mehr wirkt sich deutlich positiv auf die Luftreinheit, die Temperatur und die Sauerstoffbildung aus.

In Bezug auf die Theresienwiese wird bei Änderungen oft mit dem Denkmalschutz argumentiert. Wenn genau die dafür zuständige Behörde nun selbst Vorschläge macht, wie im Sinne des Denkmalschutzes Bäume gepflanzt werden können, sollte dies auch umgesetzt werden.

Die Argumentation des RAW, dass die Vervollständigung und damit Wiederherstellung des historischen Lindenrondells am Nord-West-Ende der Theresienwiese die Logistik eines Zeltfes gefährden würde, ist erstens nicht ausreichend dargelegt und zweitens nachrangig zu betrachten.

Die Theresienwiese ist eine riesige Fläche, die aufgrund ihres Zwecks kaum baulich veränderbar ist. Daher müssen die wenigen bestehenden Möglichkeiten maximal ausgeschöpft werden, auch um zu zeigen: Die Theresienwiese ist mehr, als Asphalt für das Oktoberfest. Sie ist auch die größte Erholungsfläche des Stadtbezirks 2 und sollte auch als solche betrachtet werden.

Initiative: Arne Brach

Fraktion Die Grünen / Rosa Liste

Fraktionssprecher*innen:

Claudia Lowitz, Arne Brach

Mitglieder: Paul Bickelbacher, Benoît Blaser, Jutta Schmid-Melms, Andreas Klose, Valentin Liebl, Florian Petrich, Harald Gescher, Martin Scheuring, Helga Solfrank, Hubert Ströhle, Iris Wagner